

# Pulsnitzer Tageblatt

Fernsprecher 18. Tel.-Adr.: Tageblatt Pulsnitz  
Kontost.-Konto Dresden 21 38. Giro-Konto 146 **Bezirksanzeiger**

**Wochenblatt** Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und  
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

— — — **Erscheint an jedem Werktag** — — —  
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streit oder sonstiger irgend welcher Störung  
des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsrichtungen — hat der Bezahler  
keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-  
zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei  
Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundzahlen in RM: Die 42 mm breite Beitzelle (Moffe's Zeilenmesser 14)  
RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0.20, Amtliche Zeile RM 0.75  
und RM 0.60. Reklame RM 0.60. Tabellarischer Satz 50 % Aufschlag. — Bei  
zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen  
gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Kreisnachlag in Anrechnung.  
Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Kamenz, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz  
sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortschaften des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. O., Großröhrsdorf, Bretinig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und  
Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemenhof, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf  
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2 Druck und Verlag von E. F. Försters Erben (Inh. F. W. Mohr) Schriftleiter: F. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 146

Sonnabend, den 26. Juni 1926

78. Jahrgang

**Pulsnitzer Bank**

e. G. m. b. H.

Pulsnitz und Ohorn

Wir verzinsen

**Bareinlagen**

zu günstigen Sätzen

Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte zu kulantesten  
Bedingungen. — Sachgemäße Beratung kostenfrei

**Commerz- und Privat-Bank**

Aktiengesellschaft

Zweigstelle Pulsnitz

## Amthlicher Teil.

### Unterbringung von Kraftfahrzeugen.

Das Ministerium des Innern hat Richtlinien für den Bau und die Einrichtung  
von Kraftwagenhallen aufgestellt, die gültig sind für alle Räume, die zur Unterbringung von  
Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren verwendet werden.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß diese Richtlinien auch für Räume An-  
wendung finden, die bei der Errichtung für andere Zwecke vorgesehen waren und erst nach-  
träglich zur Einstellung von Kraftfahrzeugen bestimmt worden sind. In allen diesen Fällen  
ist umgehend, soweit noch nicht geschehen, die baupolizeiliche Genehmigung zur Verwendung  
des Raumes als Kraftwagenhalle genau so, wie bei einer beabsichtigten Neuerrichtung, unter  
Einreichung von Lageplänen und Zeichnungen in je 2 Stück bei der Baupolizeibehörde  
nachzusuchen.

Nach dem 1. August 1926 wird gegen diejenigen Besitzer von Kraftfahrzeugen, die  
Fahrzeuge in nicht baupolizeilich als Kraftwagenhalle genehmigten Räumen unterbringen,  
strafrechtlich vorgegangen werden.

Amtshauptmannschaft Kamenz, am 22. Juni 1926.

### Wasserwerksverband Nöbderthal.

Die Stadtgemeinde Großröhrsdorf und die Landgemeinde Bretinig haben sich unter  
dem Namen „Wasserwerksverband Nöbderthal“ zu einem Zweckverbande im Sinne von  
§§ 160 flg. der Gemeindeordnung vereinigt. Die von dem Verband beschlossenen Satzungen  
hat die Beschlußbehörde (Bezirksausschuß) genehmigt; sie können jederzeit bei der Amts-  
hauptmannschaft oder bei den betreffenden Gemeindebehörden eingesehen werden. Die Satzungen  
gelten hiermit als veröffentlicht und treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Amtshauptmannschaft Kamenz, am 22. Juni 1926.

Unter dem Klauenviehbestande des Gutsbesizers **Emil Kühne, Lichtenberg Nr. 3**  
ist die **Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.**

Sperrbezirk: Das Seuchengebiet. Beobachtungsgebiet: Der übrige Ort.

Auf die in Nr. 2 — 1925 im Kamenzener Tageblatt veröffentlichten Bestimmungen  
über Maul- und Klauenseuche wird verwiesen.

Amtshauptmannschaft Kamenz, 26. Juni 1926

## Das Wichtigste

Der Abschluß der Reichsbahn für das vergangene Vierteljahr zeigt einen  
Rückgang der Einnahmen und Erhöhung der Ausgaben.

Das Hochwasser hat den Oberdamm bei Nieder-Saathen in einer Breite  
von mehr als 100 Metern durchbrochen.

Die Duisburger Kindermörderin ist in München-Stadbach verhaftet  
worden.

Der erste fliegende Schlafwagen wurde von der Deutschen Luft Hansa  
Berlin in den Dienst gestellt.

Ein Kaufmann namens Steier wurde gestern mit Frau und zwei Kin-  
dern in seiner Wohnung in Reichenstein erschossen aufgefunden.

Die Behörden nehmen Mord und Selbstmord an. Das Dien-  
stmädchen fand die vier Familienmitglieder in ihrem Blute schwin-  
mend tot auf. Steier war zwar stumm, lebte aber mit seiner  
Familie in auskömmlichen Verhältnissen.

Das „Berl. Tagebl.“ berichtet aus London: Wie aus Kairo berichtet  
wird, ist es bei Welta zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen  
Wahabiten und ägyptischen Truppen gekommen. 25 Wahabiten  
sollen getötet worden sein.

Bei ihrer Rundreise durch die Vereinigten Staaten wurde die deutsche  
Turnerriege vom Präsidenten Coolidge in Washington empfangen.

Nach einer Meldung der Volksstimme Zeitung aus New York nahm der in  
Panama tagende panamerikanische Kongreß eine Entschließung an,  
die die Schaffung eines amerikanischen Völkerbundes verlangt. Die  
amerikanischen Staaten wurden aufgefordert, beschleunigt eine Kon-  
ferenz einzuberufen, die eine Verfassung ausarbeiten soll. Der  
Staat Panama soll die Vorverhandlungen führen.

Aus Anlaß der Unterzeichnung des Luftbau-Programms durch Präsi-  
dent Coolidge verlangt die japanische Presse die Verdoppelung der  
japanischen Luftflotte.

Im Gouvernement Astragan sind hundert Fälle von Lungenpest, die  
von Feldmäusen auf die Menschen übertragen wird, registriert wor-  
den. Das Gesundheitskommissariat hat sofort dorthin eine spezielle  
Kommission von Ärzten zur Bekämpfung der Seuche entsandt.  
Von den hundert Befallenen sind vierzig Personen gestorben.

## Hochwasser und Unwetter wüten weiter

Chinas schlimme Lage — Verhandlungen über die Sektsteuer — Das Kompromißgesetz  
in Gefahr — Aus dem Unterkomitee der Abrüstungskommission

Der Oberdamm in 100 Meter Breite geborsten.

Frankfurt a. Ober. Infolge des starken Andrangs der  
Fluten gab der große Oberdamm im Königsberger Kreise  
bei Nieder-Saathen nach und barst in einer Breite von  
100 Metern. Die Wassermassen stürzten mit elementarer  
Gewalt in das tiefgelegene Bruchgebiet; in kürzester Zeit  
waren große Strecken Landes unter Wasser gesetzt. Ein  
fahrender Schleppzug wurde auseinandergerissen und zwei  
voll beladene große Oberfähnen in die Durchbruchsstelle hin-  
eingeringelassen. Es gelang ihnen im letzten Augenblick, Anker  
zu fassen und mitten in der Durchbruchsstelle festsitzen zu  
bleiben.

Besonders schwer sind auch die Verheerungen, die das  
Hochwasser im Warthe- und Nehebruch angerichtet hat. Man  
rechnet mit dem Bersten des großen Warthebammes bei  
Bieg. Zur Hilfeleistung sind Pioniere aus Kistrin an die  
Gefahrenstelle beordert worden. Wie verlautet, soll eine  
umfangreiche staatliche Unterstützungsaktion für die durch  
Hochwasser Geschädigten im deutschen Osten eingeleitet  
werden.

Schwere Gewitter- und Hagelschäden in Pommern.

Stettin. Die letzten Gewitter haben in der Provinz  
Pommern wieder schwere Schäden angerichtet. So schlug  
der Blitz in die Scheune des Rittergutsbesizers von der  
Oster in Witzmih. Die 48 Meter lange Scheune brannte  
mit mehreren 100 Zentnern Stroh und neuen landwirt-  
schaftlichen Maschinen nieder. Ueber Damerzig ging  
ein schwerer Hagelschlag nieder. Die Hagelschlossen er-  
reichten die Größe von Taubeneiern. Fensterscheiben wur-  
den zertrümmert und Geflügel erschlagen. Die Hafer-,  
Roggen- und Gerstfelder sind fast völlig vernichtet. Be-  
sonders verheerend hat der Wollenbruch auf der Eisenbahn-  
strecke Rummelsburg — Bütow gewüthet. Infolge  
Unterputzung des Eisenbahndammes ist der Frühzug von  
Rummelsburg nach Bütow entgleist. Auf der stark an-  
steigenden Strecke bogen sich die Schienen auseinander, die  
Lokomotive und der Packwagen entgleisten und kippten um.  
Personen wurden nicht verletzt.

Schwere Gewitter und Wolkenbrüche  
in Süddeutschland.

Berlin, 26. Juni. Wie das B. T. aus Stuttgart  
meldet, gingen im Bodenseegebiet schwere Gewitter mit

